

Budapester Mondreise

Am 11. und 12. September hatte Manitou die internationale Presse in die ungarische Hauptstadt Budapest geladen, um die neue Teleskopstapler-Reihe Privilege unter dem Motto „Together, we'll take you to the moon“ vorzustellen. Während bei der Präsentation am ersten Tag in einer Zirkusmanege eher die Akrobatik im Vordergrund stand, konnten die Maschinen am zweiten Tag auf der außerhalb von Budapest gelegenen Laza Farm ihr Temperament unter Beweis stellen.

„Together, we'll take you to the moon“ lautete das Motto der Manitou-Pressereise nach Budapest. *BM-Bild*



Der Beginn einer Erfolgsgeschichte: Marcel Braud entwickelte 1958 den ersten Geländestapler, der im Familienkreis „Manitou“ getauft wurde. *BM-Bild*

Erster Veranstaltungsort war ein Zirkus am „Pester“ Stadtwald. Nachdem die Manitou-Führungsetage über die Geschichte sowie die wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens informiert hatte, folgte eine Präsentation, die einen Querschnitt durch die umfangreiche Produktpalette gab. Dabei ging es darum, ob diese auch für ein größeres Bauvorhaben auf dem Mond geeignet seien. Das Highlight der Präsentation war die Vorstellung eines neuen Teleskopstaplers aus der neuen Privilege-Reihe, deren Detailvorstellung am zweiten Tag erfolgte.

Der restliche Tag war geprägt durch informative Stadtführungen und einem Mehrgängemenü in einem 100 Jahre alten Restaurant. Am nächsten Tag ging

es mit einem Orient Express-Zug und Pferdekutschen zu einer Farm außerhalb von Budapest.

Dort erhielten die Pressevertreter zunächst nähere Informationen zu der neuen Privilege-Reihe, bevor die Maschinen getestet werden konnten. Es folgte ein längerer Showact, in dem insbesondere die Geländetauglichkeit aber auch weitere Besonderheiten der unterschiedlichen Manitou-Produkte vorgeführt wurden.

Neue Maniscopic-Produktserie: MT Privilege

Die neue Privilege-Serie besteht aus insgesamt acht unterschiedlich konfi-



Der „Inspektor der CBI“ auf dem Weg zum Mond mit einem neuen MT 1440 A Privilege-Teleskopstapler. *BM-Bild*

gurierten Maschinen, deren Basis zwei beziehungsweise drei Grundmodelle bilden. Der Kunde kann zwischen vier Ausstattungsvarianten wählen: dem Standardmodell, „R“ental für die Vermietbranche, „EP“ (Erweiterbar/Präzise) mit verschiedenen Optionsausstattungen sowie „A“ccess für den Arbeitsbühnenbetrieb. Konzipiert wurde die MT Privilege-Serie hauptsächlich für den Einsatz im Bauwesen.

Die Standardmodelle MT 1440 und MT 1840 Privilege bieten 14 m beziehungsweise 18 m Hubhöhe sowie 4 t maximale Tragkraft. Diese Leistungsdaten stehen bis auf eine Ausnahme auch bei den sechs Ausstattungsvarianten zur Verfügung. Lediglich beim „kleinen“ „R“-Modell reduziert sich die maximale Nutzlast auf 3,6 t, sodass dieser die Typenbezeichnung MT 1436 R Privilege aufweist.

Ausgestattet sind die vorgestellten Teleskopstapler mit einem Wandlergetriebe, das eine hohe Geländegängigkeit bereitstellt. Ab Januar nächsten Jahres werden alle Maschinen aber auch mit hydrostatischem Antrieb lieferbar sein. Für einen höheren Bedienkomfort sind die Drehmomentwandler-Maschinen mit automatischer Bremse, dem „Autostopmodus“, ausgestattet, sodass die Teleskopstapler am Hang automatisch stehen bleiben und nicht mehr rückwärts rollen.

„Zur Standardausrüstung zählt ferner eine Diebstahlsicherung.“

Die „A“-Modelle sind mit gesperrter hinterer Achse und Kabelführung zum Auslegerkopf für die Korbsteuerung ausgerüstet. Die Access-Versionen verfügen über einen Arbeitskorb, der serienmäßig 1.000 kg Tragkraft aufweist.

Der Standardkorb kann von 2,25 m Länge bis auf 4 m Länge vergrößert werden. So kann auch sperriges und größere Mengen an Material, wie Schieferdachplatten, Dachziegel, Fassadenelemente oder Isoliermaterial, mitgeführt werden.

Die Privilege-Maschinen wurden zudem so konstruiert, dass auch alte Anbaugeräte verwendet werden können. Zur Standardausrüstung zählt ferner eine Diebstahlsicherung. Wenn die Diebstahlsicherung aktiviert wurde, kann die Freigabe der Maschine nur über einen „Code“ erfolgen.

Die neuen Teleskopstapler bieten einen äußeren Wenderadius von knapp 4 m. Dabei ragt das Heck der Maschine nicht über den Radius hinaus. Gegenüber den Vorgängermodellen wurde die Reichweite bei 1,2 t Tragkraft – etwa das Gewicht einer Palette mit Bausteinen – verbessert. Bis zu einer Reichweite von 10 m steht diese Nutzlast auf Abstützungen zur Verfügung.

Die Privilege-Maschinen sind mit hohen Reißkräften von 8.000 daN, was insbesondere beim Schaufeleinsatz von Bedeutung ist, sowie hohen Zugkräften von 10.000 daN ausgestattet. Während die 14 m-Modelle sowohl auf Rädern als auch Stabilisatoren die volle Hubhöhe erreichen können, kann bei den 18 m-Modellen der letzte (dritte) Teleskopauschub nur abgestützt ausgefahren werden.

Kontrolle und Steuerung aus dem Handgelenk heraus

Neu gestaltet wurde auch die auf Komfort und Sicherheit ausgerichtete 2 m³ große Fahrerkabine. Die Heizleistung wurde erhöht, um die Entfrostsung und Beschlagentfernung der gesamten Fensterpartien zu beschleunigen. Die optionale Klimaanlage wurde mit einem



Die Farm außerhalb von Budapest bot ausreichend Platz und ein tolles Ambiente ...
BM-Bild



... für die Präsentation der neuen MT Privilege-Reihe.

BM-Bild

integrierten Kühler ausgestattet, um die Betriebseffizienz zu erhöhen. Zudem betont Manitou die gute 360°-Rundumsicht, die der Fahrer aus der Kabine heraus hat.

Auch beim Joystick verwirklichte Manitou ein neues Konzept. Der JSM – Joystick Switch and Move – ermöglicht die Kontrolle und Steuerung aller Maschinenbewegungen direkt aus dem Handgelenk des Benutzers heraus. Der Fahrtrichtungshebel ist in die Steuerung für die rechte Hand integriert worden, wodurch die linke Hand für die permanente Lenkung des Lenkrads zur Verfügung steht.

Eine rasche und sichere Inbetriebnahme der Maschine ist dank der Anzeige aller Betriebsparameter auf dem Armaturenbrett möglich. Manitou weist dabei insbesondere auf die praktische Anzeige der Positionierung der Stützen, den Präsenzdetektor, hin. Für die permanente Aufrechterhaltung eines betriebsfähigen Zustandes der Maschi-

ne ist zudem eine automatische Erinnerungsfunktion für die erforderlichen Wartungsintervalle integriert worden.

Das aktuelle Design der neuen Produktreihe MT Privilege wurde unter der Leitung des Manitou-Designers Thierry Lehmann entworfen. Dabei wurden deutliche Anleihen aus dem Automobilsektor entnommen. Die so inspirierten runden Formen und die Verwendung von Aluminium-Grau, beispielsweise bei der Kabine, frischen das Design merklich auf.

BM



Nicht zur Nachahmung empfohlen: Zu Showzwecken können Teleskopstapler auch auf zwei Rädern fahren.
BM-Bild



Mit Dampfloks und Orient Express-Wagon auf dem Weg zur Lazar Farm.
BM-Bild



www.geda.de

GEDA
ORIGINAL

GEDA®
PERSONEN- UND MATERIALAUFZÜGE

- ▶ Unterschiedliche Bühnenvarianten
- ▶ Umfangreiches Zubehör
- ▶ Variabel aufbaubar

GEDA®
Dechentreiter GmbH & Co. KG
D-86663 Asbach-Bäumenheim
Phone +49 (0) 906 9809-0
Fax +49 (0) 906 9809-50
E-Mail: info@geda.de

TEMPORÄRANLAGEN